



Aktuell

- Heizschlauch Systeme
- Elektrischer Heizschlauch
- Metall-Doppelmantelheizschlauch Typ PARRAP
- Heizdecke
- Regler



Produkte

■ System-Heizschlauch

Elektrischer Heizschlauch

Elektrisch beheizbare Schlauchsysteme eignen sich besonders zur temperaturkonstanten Überführung von Flüssigkeiten und pastösen Stoffen. Sie werden vorwiegend in der Chemie-, Pharmabranche und in der Lebensmittelindustrie eingesetzt. Als Basis dient ein ConvoFlex PTFE Schlauch (siehe Datenblatt ConvoFlex). Auf Ihren Wunsch werden die Heizschläuche mit einer ATEX Zertifizierung für die Ex-Zonen 1/21 und 2/22 (Gas/Staub) geliefert.

Folgendes kann vom Kunden bestimmt werden:

1. Der Werkstoff der Schlauchseele (PTFE, Silikon, Edelstahl)
2. Die Ausführung der Schlauchseele (gewellt, glatt)
3. Die Umflechtung (Betriebsdruck)
4. Die Armatur
5. Der Werkstoff der Aussenschicht
6. Die Heizleistung (Regelbarer Temperaturbereich)
7. Die Art des Stromsteckers
8. Die Art des Sensorsteckers



Heizschlauch mit Stromkabel und individuellem Sensorstecker

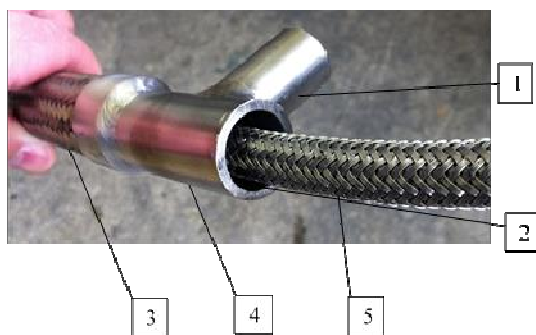


Konstruktion:

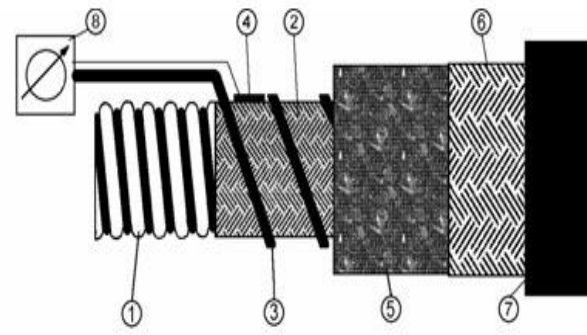
Spiralgewellter PTFE Schlauch mit erhöhter Wandstärke, einer Vakuumschleife und einer Umflechtung aus Edelstahl. Der Heizschlauch verfügt über einen RTD Temperaturfühler (Resistance Temperature Detector), wie den Fühler Typ PT100. Erst durch einen Fühler wird die Temperatur regulierbar, der Temperaturregler stellt die gewünschte Temperatur ein. Sollte die Temperatur des Heizschlauches unterhalb dem gewünschten Wert liegen, führt der Regler dem Schlauch Strom zu und die Temperatur des Heizschlauches erhöht sich. Ist die Zieltemperatur erreicht oder überschritten, registriert der Fühler dies und gibt keinen Strom an den Heizschlauch mehr ab. Die Isolation wird gemäss Ihrem gewünschten Temperatur-, bzw. Isolationswert angepasst. Da der Einsatz in der Praxis individuell von den vorhandenen Umgebungen (EX Umgebung/ Temperatur/ Einsatzbereich) beeinflusst wird, sind alle Heizschläuche Einzelanfertigungen.

Flanschheizdecke

Damit das Medium auch bei den Anschlussarmaturen (Flanschverbindungen) nicht abkühlt, bieten wir selbstregulierende Heizdecken an. Die Heizdecken sind wahlweise auch mit ATEX Zertifizierung verfügbar.



1. Wärmeträgeranschluss
2. Zwischenraum für Wärmeträger
3. Wärmeträgerschlauch
4. Schlauchanschluss
5. Druckschlauch



1. PTFE Spiralwell oder Glattschlauch Typ ConvoFlex / UltiFlex
2. Edelstahldraht Geflecht, AISI 304
3. Selbstregulierendes Kabel
4. Thermokuppel oder PT100
5. Wärme Isolationskörper
6. Edelstahldraht Geflecht, AISI 304
7. Optional Gummischlauch / Silikonschlauch
8. Schaltkasten (Regler) separat oder auf den Abschlusskappen am Schlauchende integriert

Heizregler

Über einen Drehregler wird die gewünschte Heiztemperatur eingestellt. Sobald die gewünschte Temperatur erreicht ist wird diese auch bei äusseren Temperatureinflüssen konstant gehalten. Der Regler kann direkt auf der Schlauchleitung oder aber auch über ein Stromkabel an einer beliebigen Stelle angebracht werden.



Metall-Doppelmantelheizschlauch Typ PARRAP

Doppelschlauchleitungen bestehen aus zwei coaxialen Metallwellschläuchen unterschiedlicher Durchmesser (3 & 5). Sie können als heiz-, kühlbare, isolierende Leitung oder als überwachtetes Sicherheitselement eingesetzt werden. Dabei wird im inneren Schlauch das Arbeitsmedium transportiert. Der zwischen dem inneren und dem äusseren Schlauch gebildete Ringraum dient zum Transport des Wärmeträgers, zur Isolation oder als Überwachungsraum. Als heizbare Leitung werden Metall-Doppelschlauchleitungen Typ PARRAP dann eingesetzt, wenn isolierende Umhüllungen nicht zur Temperaturstabilisierung ausreichen oder enge Temperaturtoleranzen eingehalten werden müssen.

Vorteile: Keine elektrische Installation nötig, daher ist es eine kostengünstige Lösung. Die Primärflüssigkeit kann aufgeheizt abgekühlt werden.

Nachteile: Bei einer Leckage vom Druckträger (5) kann es zur Vermischung der Primärflüssigkeit und des Wärmeträgers kommen.